

## Fungizid gegen Krankheiten an Zierpflanzenbau, Obstbau, Beeren, Reben und Gemüse

- Einfache Anwendung in flüssiger Formulierung
- Umfassender, vorbeugender Schutz
- Vielseitige Anwendung
- Gut pflanzenverträglich

**Wirkstoff** 25,42 % Kupfer als Oxychlorid (380 g/l)

**Formulierung** SC Suspensionskonzentrat

**Wirkung** Cuprofix Fluid ist ein vielseitig anwendbares und breit wirkendes Kupferfungizid. Die Kupferionen werden bei Kontakt mit Wasser aus dem Spritzbelag herausgelöst, töten die Pilzsporen ab und verhindern so das Zustandekommen einer Infektion. Dieser Wirkungsmechanismus und damit die Aussicht auf Erfolg bedingen einen vorbeugenden Einsatz von Cuprofix Fluid. Pflanzeninfektionen durch Bakterien können ebenfalls mit Kupferbehandlungen eingedämmt werden. Doch auch hier können nur vorbeugende Anwendungen die Bakterien einigermaßen kontrollieren.

### Anwendung

#### Zierpflanzen

**Allgemein:** Dosierung zwischen 0,2–1 % (0,2–1 l/100 l Wasser) gegen Blattfleckenkrankheiten, Bakteriosen und Falscher Mehltau.

**Begonia, Pelargonien:** 0,2 % gegen Bakteriosen.

**Blautanne:** 2 % gegen Knospensterben der Blautanne.

**Blumenkulturen, Grünpflanzen, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Rosen:**

0,2–1% gegen Blattfleckenpilze und 0,2–0,6 % gegen Falscher Mehltaupilze der Zierpflanze.

**Kirschlorbeer:** 0,2–0,6 % gegen Schrotschuss.

**Rhododendron:** 0,2–0,6 % gegen Knospensterben an Rhododendron

**Rosen:** 0,2 % gegen Rindenbrandkrankheit der Rosen.

#### Beeren

**Himbeeren und Brombeeren:** Vor der Blüte und nach der Ernte: 0,25–0,6 % (2,5–6 l/ha) mit Teilwirkung gegen Rutenkrankheit. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1'000 l/ha. Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10'000 m<sup>3</sup>/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7'500 m<sup>3</sup>/ha.

# Cuprofix® Fluid

## Anwendung 2

**Erdbeeren:** Vor der Blüte und nach der Ernte: 0,15–0,4 % (1,5–4 l/ha) gegen Blattfleckenkrankheit.

Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1'000 l/ha.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn der Rotverfärbung der Früchte, 4 Pflanzen/m<sup>2</sup>.

**Ribes-Arten:** Unmittelbar nach der Blüte und nach der Ernte: 0,15–0,4 % (1,5–4 l/ha) gegen Blattfallkrankheit der Ribes-Arten. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1'000 l/ha. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Fruchtansatz zu 50–90 % vorhanden, Heckenvolumen 7'500 m<sup>3</sup>/ha. Wartefrist: 3 Wochen.

### Obst

**Kernobst:** Beim Austrieb: 0,125–0,25 % (2–4 l/ha) gegen Schorf. Vor der Blüte: 0,06–0,125 % (0,96–2 l/ha) als Zusatz zu Netzschwefel oder zu organischen Fungiziden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup>/ha. Wenn der Kupferbelag wegen anhaltender Trockenheit nicht abgewaschen wird und später bei nasser Witterung auf junge Früchte gelangt, können, vor allem an Golden Delicious, Berostungen auftreten.

**Kirschen:** Beim Blattfall: 0,25–0,4 % (4–6,4 l/ha) gegen Bakterienbrand der Kirschen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m<sup>3</sup>/ha. Nur bei starkem Befall und anfälligen Sorten.

**Steinobst:** Beim Austrieb: 0,25–0,4 % (4–6,4 l/ha) gegen Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge und Schrotschuss. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup>/ha.

### Weinbau

**Reben:** Nach der Blüte bis spätestens Mitte August auch als Luftapplikation: 0,125 % gegen Falschen Mehltau sowie Nebenwirkung auf Rotbrenner sowie mit Teilwirkung gegen Echten Mehltau und Graufäule (Botrytis). In Tankmischung mit Folpet-haltigen Präparaten. Bis spätestens Ende August auch als Luftapplikation: 0,125 % mit Teilwirkung gegen Falschen Mehltau. Abschlussbehandlung spätestens bis Ende August: nur bei starkem Befallsdruck 0,4 % gegen Falschen Mehltau.

### Gemüse

**Auberginen und Tomaten:** 0,45–0,7 % (4,5–7 l/ha) gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule und Septoria-Blattfleckenkrankheit sowie Teilwirkung gegen bakterielle Fleckenkrankheit und Tomatenwelke. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7–10 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

**Bohnen:** 0,2 % (2 l/ha) mit Teilwirkung gegen Bohnenbrand und Fettfleckenkrankheit. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7–10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität! Wartefrist: 3 Wochen.

**Gurken:** 0,2 % (2 l/ha) mit Teilwirkung gegen Eckige Blattfleckenkrankheiten und Fettfleckenkrankheit. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7–10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität. Wartefrist: 3 Wochen.

# Cuprofix® Fluid

## Anwendung 3

**Karotten:** 0,45–0,7 % (4,5–7 l/ha) gegen Alternaria-Möhrenschwärze. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7–10 Tagen. Wartezeit: 3 Wochen.

**Knollen- und Stangensellerie:** 0,45–0,7 % (4,5–7 l/ha) gegen Septoria Blattfleckenkrankheit. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7–10 Tagen. Wartezeit: 3 Wochen.

**Kohlarten:** 0,2 % gegen Adernschwärze (Teilwirkung). Nur zur Anzucht von Jungpflanzen.

**Randen:** 0,45–0,7 % (4,5–7 l/ha) gegen Cercospora- und Ramularia- Blattfleckenkrankheit. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7–10 Tagen. Wartezeit: 3 Wochen.

**Schwarzwurzel:** 0,45 % (4,5 l/ha) gegen Weissen Rost. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Wartezeit: 3 Wochen.

### Feldbau

**Kartoffeln:** 3 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule. Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartezeit: Frühkartoffeln 2 Wochen.

## Beachten

**Allgemein: Alle Kulturen** ausser bei Reben und Kohlarten: Höchstens

4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Für alle Anwendungen in **Reben** gilt: Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).

**Anwenderschutz:** Allgemein: **Ansetzen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe tragen.

Allgemein: **Ausbringen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Reben:

Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung tragen. Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Rosen, Kirschlorbeer, Rhododendron, Blautanne: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen

Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

**Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen** (ausser Kartoffeln): bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

**Zierpflanzen:** Vor einer grösseren Anwendung ohne betriebseigene Erfahrung unter vergleichbaren Verhältnissen (Sorten, Kulturbedingungen, Mischungen usw.) muss zur Abklärung der Verträglichkeit ein Vorversuch durchgeführt werden.

**Andere Kulturen:** Bei kühler und regnerischer Witterung sind besonders an jungen Blättern, Trieben und Früchten Kupferstiche möglich.

Nach der Behandlung Spritzgeräte gründlich reinigen.

## Mischbarkeit

Cuprofix Fluid ist mit den gleichzeitig empfohlenen Maag- und Syngenta-Insektiziden, -Akariziden, -Fungiziden und -Blattdüngern mischbar.

## Eigenschaften

Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.



# Cuprofix<sup>®</sup> Fluid

---

**Packungen** 1 l, 10x 1 l

---

**Marke** <sup>®</sup> = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft

---

**Version** 56954/0419

---